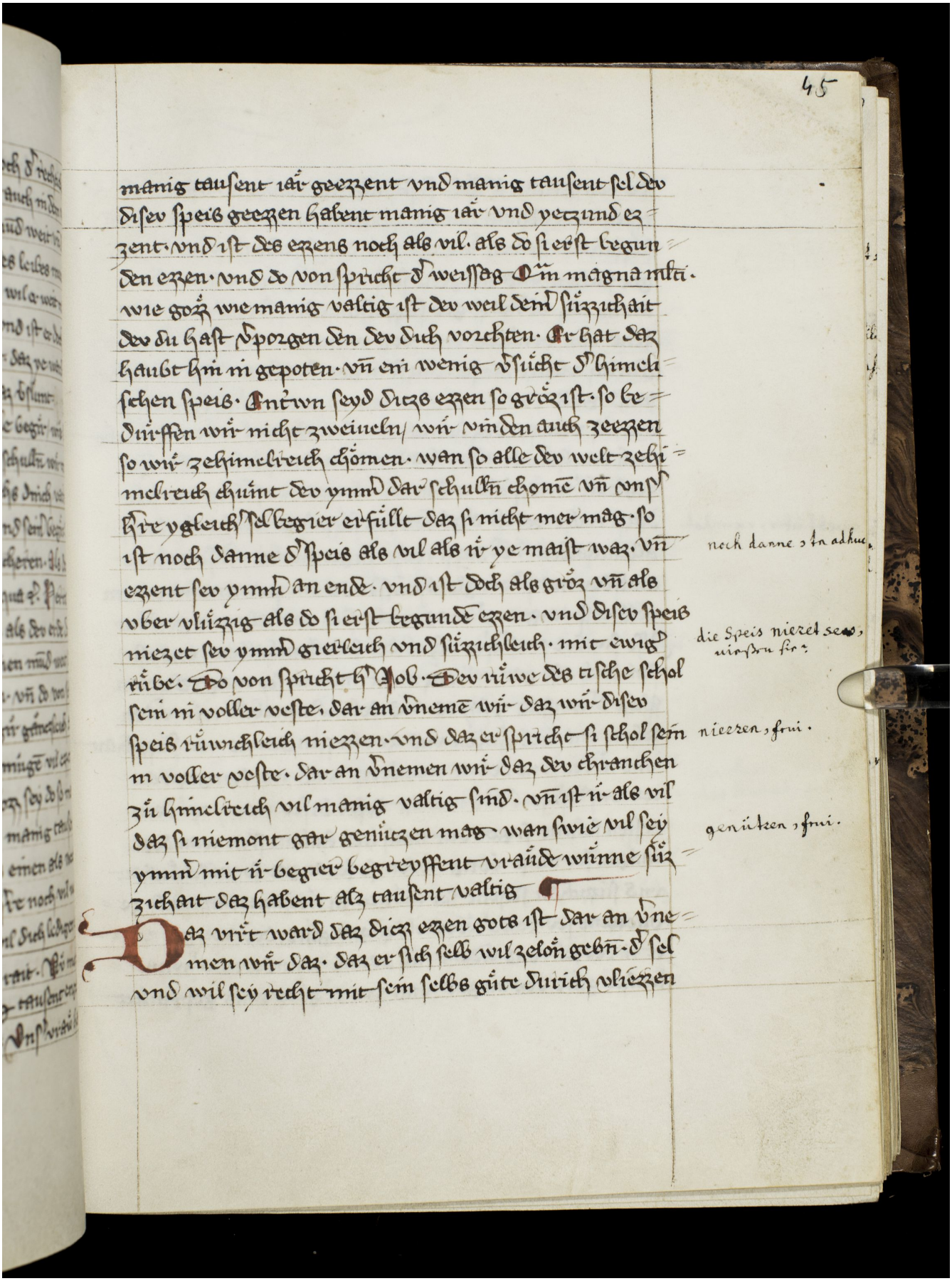
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



45

manig tausent iar geezzent vnd manig tausent sel dev
disev speis geezzen habent manig iar vnd yezund ez=
zent. vnd ist des ezens noch als vil. als do si erst begun=
den ezen. vnd do von spricht d' weissag Om magna multi.
wie goz wie manig valtig ist dev weil dein sizzichait
dev du hast d' pozzen den dev dich vorchten. Er hat daz
haubt hin in gepoten. vn ein wenig d' sicht d' himel=
schen speis. Entwn seyd ditz ezen so groz ist. so be=
durffen wir nicht zweineln/ wir vinden auch zeezzen
so wir zehimelreich chomen. wan so alle dev welt zehi=
melreich chuint dev ymmd dar schulln chomen vn vns
hire ygleich sel begier erfüllt daz si nicht mer mag. so
ist noch danne d' speis als vil als ir ye maist waz. vn
ezent sev ymmd an ende. vnd ist doch als groz vn als
vber vlizzig als do si erst begunde ezen. vnd disev speis
niezet sev ymmd gierleich vnd sizzichleich. mit ewig
ruhe. Do von spricht h' Job. Dev ruwe des tische schol
sein in voller veste. dar an vnemen wir daz wir disev
speis ruwichleich niezzen. vnd daz er spricht si schol sein
in voller veste. dar an vnemen wir daz dev chranchen
zu himelreich vil manig valtig sind. vn ist ir als vil
daz si niemont gar geniezzen mag. wan swie vil sey
ymmd mit ir begier begreyffent vraude wunne siz=
zichait daz habent alz tausent valtig

Daz wirt ward daz dicz ezen gots ist dar an vne=
men wir daz. daz er sich selb wil zelon gebn. d' sel
vnd wil sey recht mit sein selbs güte durich vliezzen

noch danne, tn adhuc.

die Speis niezet sey, niessen fr.

niezzen, frui.

geniezzen, frui.